

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	32. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	28.02.2012 986 8 öffentlich Dez. 3
Jugendhilfeplanung: Ausbau Plätze für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen - Fortschreibung -		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	15.02.2012	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	28.02.2012	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss, die weiteren Projekte im Rahmen der „Ergänzungsliste“ in die Bedarfsplanung aufzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die Fortschreibung des Ausbaustands (Gesamtkapazität bis Ende 2012 voraussichtlich 2.464 Plätze = 33 % Bedarfsdeckung) wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)		
Haushaltsmittel müssen im Rahmen der Planung für den Doppelhaushalt 2013/14 bereitgestellt werden.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Miteinander		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

1. Aktueller Ausbaustand „Plätze für Kinder unter drei Jahren“

Der Gemeinderat hat am 13.12.2011 nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss beschlossen, die Ausbauliste 2011/12 zu ergänzen. Ein Teil der Projekte der so genannten „Ergänzungsliste“ wurden im Vorgriff auf den Ausbau 2013 (Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom 21.10.2008, jährlich 280 neue Plätze für Kinder unter drei Jahren zu schaffen) in die Bedarfsplanung aufgenommen. Eine Auszahlung der Baukostenzuschussmittel für diese Projekte erfolgt 2013. Da ein Antrag auf Bundesinvestitionszuschuss vor Baubeginn erfolgen muss, wurde mit diesem Vorgehen ein Ausbau für 2013 sichergestellt.

Mit dem Sachstand der Projekte der Ausbauliste wurde gleichzeitig über weitere Projekte informiert, bei denen die Prüfung noch nicht abgeschlossen war. Zwei dieser „Projekte in Prüfung“ können nun aufgrund des Planungsstands in die Bedarfsplanung aufgenommen werden.

Die Betriebskindertageseinrichtung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), das „KinderUni-Versum“ mit sechs Krippengruppen (60 Plätze) verzögert sich und kann erst im März 2013 eröffnet werden.

Aktuelle Situation und Ausbaustand bis 2012

Kinder 0 bis 3 Jahre (Stand 30.06.2011)*	7.461 Kinder
vorh. Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 01.01.2011)	1.591 Plätze
1. Neuschaffung und Umwandlung (genehmigt vom Gemeinderat am 25.01.2011 und 13.12.2011) einschl. Umwandlungen in bestehenden Einrichtungen bis Ende 2011	+223 Plätze
Voraussichtlicher Stand Ende 2011	1.814 Plätze
2. Projekte (20) Eröffnung bis 2012	+317 Plätze
3. + Kinder in Tagespflege (Stand 01.06.2011)**	+333 Plätze
Gesamtkapazität bis Ende 2012	2.464 Plätze
Versorgungsquote	33 %
4. Projekte (3) Umsetzung noch offen 38 Plätze	+38 Plätze
5. Projekte (14) Fertigstellung bis Ende 2013 285 Plätze	+285 Plätze
Voraussichtlicher Stand 2013	2.787 Plätze
Versorgungsquote bis Ende 2013	37,4 %

*Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

** Tagespflegeplätze zum Stichtag belegt

2. Weiterer Ausbaubedarf

Der neue Eigentümer hat dem Rudolf-Steiner-Kindergarten in der Nancystraße zum März 2012 gekündigt. Inzwischen wurde für die erforderliche Interimslösung und für den geplanten Erweiterungsneubau eine städtische Fläche (mit Baurecht) an der Werner-von-Siemens-Schule gefunden. Der Träger wird entlang der Wilhelm-Hausenstein-Allee den Erweiterungsneubau errichten und hierfür Bundesinvestitionsmittel abrufen.

Im Stadtteil Mühlburg können keine Kindergartenplätze für den Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren umgewandelt werden. Die Räume des Katholischen Kindergartens St. Jona entsprechen nicht dem städtischen Raumprogramm. Mit der Familienheim Karlsruhe eG als Investor wird die 2-gruppige Einrichtung umgebaut und durch einen Anbau um zwei Krippengruppen erweitert. Die Einrichtung wird zukünftig vom Träger angemietet.

Auch im Stadtteil Südweststadt ist der Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren sehr hoch. Da Standorte im Stadtteil fehlen, kann durch neue Vorhaben in den angrenzenden Stadtvierteln und Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen der Fehlbedarf abgebaut werden.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, die folgenden Projekte in die Bedarfsplanung aufzunehmen:

Erweiterungen 2013

▶ **Nordweststadt**

Rudolf-Steiner-Kindergarten e. V.,
Ersatz- und Erweiterungsneubau an der Wilhelm-Hausenstein-Allee
Eröffnung Herbst 2013
10 Plätze für Kinder unter drei Jahren

▶ **Mühlburg**

Familienheim Karlsruhe eG/Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul,
Kindergarten St. Jona, Sophienstraße 234
Eröffnung November 2013
20 Plätze für Kinder unter drei Jahren

▶ **Südweststadt**

Pro-Liberis gGmbH,
Marie-Alexandra-Straße 37 (Anmietung nach Umbau durch den Eigentümer)

Eröffnung Anfang 2013

20 Plätze für Kinder unter drei Jahren

Die entsprechenden Haushaltsmittel müssen im Rahmen der Planung für den Doppelhaushalt 2013/2014 im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellt werden.

Mit der Erweiterung der Bedarfsplanung werden 50 Plätze für Kinder unter drei Jahren, die ab Mitte 2013 einen Rechtsanspruch haben, geschaffen. Der Gemeinderat wird deshalb nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss um Zustimmung zur Aufnahme der drei Kindertageseinrichtungen in die Bedarfsplanung gebeten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss -, die weiteren Projekte im Rahmen der „Ergänzungsliste“ in die Bedarfsplanung aufzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die Fortschreibung des Ausbaustands (Gesamtkapazität bis Ende 2012 voraussichtlich 2.464 Plätze = 33 % Bedarfsdeckung) wird zur Kenntnis genommen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

17. Februar 2012